

Ergebnisse aus dem Gemeinderat

Aus der Gemeinderatssitzung am 25.09.2017 werden folgende Ergebnisse mitgeteilt:



Bürgerfragen

Es wurden keine Bürgerfragen vorgetragen.

Blutspenderehrung Gesamtgemeinde

Im Rahmen der Gemeinderatssitzung wurden 13 Blutspenderinnen und Blutspender, die für 10-, 25-, 50- und 75-maliges Blutspenden ausgezeichnet.
(siehe gesonderte Berichterstattung)

„Wasen Gesamtplan“, Dietingen; Satzungsbeschluss

Der Gemeinderat fasste nach kurzer Beratung den Satzungsbeschluss für den „Wasen-Gesamtplan“, Dietingen. Damit werden die bisherigen zwei Bebauungspläne für das Wohngebiet „Wasen“, die um eine Ergänzung vor vielen Jahren erweitert wurde in einen Gesamtplan zusammengefasst. Die Bestimmungen für das Wohngebiet wurden aktualisiert. Eine Erweiterung des Wohnbaugebiets wird auch in Zukunft nicht angestrebt.

Schuppengebiet „Brühl“, Irslingen; Satzungsbeschluss

Nach kurzer Beratung fassten die Ratsmitglieder den Satzungsbeschluss für das Schuppenbaugbiet „Brühl“, Irslingen. Die erforderlichen ökologischen Ausgleichsmaßnahmen werden in der Folge auf einer landwirtschaftlichen Fläche am Rande des Ortsteils Irslingen auf der gegenüberliegenden Seite der Bundesautobahn umgesetzt.

Klärschlammbehandlung; Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung

Bürgermeister Frank Scholz erläuterte den vorgesehenen Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrags. Die Klärschlammbehandlung wird zukünftig die EnRW im Auftrag der Gemeinde durchführen.

Hochwasserschutz an der Schlichem für die Ortsteile Rotenzimmern und Böhringen; Sachstandsbericht

Bürgermeister Frank Scholz blickte auf die zurückliegende Informationsveranstaltung zum Thema Hochwasserschutz am 19.09.2017 im Rat- und Bürgerhaus in Rotenzimmern zurück. Dabei hatten die Ingenieurbüros Heberle, Rottenburg a. N. und Wald + Corbe, Hügelsheim, ihre gutachterlichen Untersuchungen vorgestellt.

Die Aufträge der beiden Fachbüros umfassten unterschiedliche Prüfungsschwerpunkte. Während der Schwerpunkt beim Büro Heberle auf Maßnahmen entlang der Schlichem im Ortsteil Böhringen lag, konzentrierte sich die Untersuchung des Büros Wald + Corbe darauf, die vorangegangene Flussgebietsuntersuchung nachzuvollziehen und zusätzliche Prüfungen anzustellen. Beide Ingenieurbüros stellten heraus, dass geeignete Linienschutzmaßnahmen klar einem Hochwasserrückhaltebecken im Ortsteil Rotenzimmern vorzuziehen sind.

Bürgermeister Scholz hob das große Interesse aus der Bürgerschaft hervor und stellte fest, dass nahezu alle Mandatsträger des Gemeinderats und der Ortschaftsräte Böhringen und Rotenzimmern anwesend sein konnten und somit aus erster Hand eine wichtige Entscheidungsgrundlage für anstehende Beratungen und Entscheidungen erhalten konnten. Er skizzierte den weiteren Verlauf der Beratungen, der zunächst eine Besichtigungsfahrt für Mandatsträger und interessierte Bürgerinnen und Bürger am 14.10.2017 ins Glatttal und nach Schiltach vorsieht (siehe getrennter Bericht in dieser Ausgabe) und in die Beratung des Gemeinderats am 13.11.2017 münden soll.

Verschiedenes und Bekanntgaben

Bausachen

Vor Beginn der Gemeinderatssitzung fand eine Sitzung des Bauausschusses statt. Der Vorsitzende informierte die Ratsmitglieder über die Ergebnisse.

Zu folgenden Bauanträgen erteilte der Bauausschuss das baurechtliche Einvernehmen, teilweise verbunden mit einzelnen Vorgaben bzw. Auflagen:

- Errichtung eines Ein-Familien-Wohnhauses mit Kfz-Stellplätzen im UG; Wacholderweg 1, Dietingen
- Errichtung eines Ein-Familien-Wohnhauses mit Doppelgarage; Wildeckweg, Irslingen
- Neubau eines Schuppens; Brühlstraße, Irslingen
- Einrichtung einer Überdachung für bestehenden Reitplatz, Flurstück Nr. 829, Epfendorfer Weg 10, Irslingen

Desweiteren befasste sich der Bauausschuss mit einer Bauvoranfrage, die eine Erweiterung eines Wohnhauses um zwei Nebengebäude in der Schillgasse im Ortsteil Dietingen. Hierbei wurde das baurechtliche Einvernehmen für das Vorhaben entsprechend den vorgelegten Planunterlagen in Aussicht gestellt.

Geänderte Rekultivierung Gipsbruch Dietingen

Bürgermeister Frank Scholz erklärte, dass von der neugebildeten Gemeinderatsfraktion ein Antrag vorliegt, das Thema Geänderte Rekultivierung Gipsbruch Dietingen erneut zu beraten. Er erinnerte daran, dass sich der Gemeinderat in drei Beratungen,

die nichtöffentlich zu führen waren, ausgiebig mit der Thematik ausgiebig auseinandergesetzt hatte. Die angefragten Inhalte waren dabei Teil der Beratungen. Er hob hervor, dass es Aufgabe der Gemeinde war, eine Stellungnahme abzugeben, die Gemeindeverwaltung selbst jedoch nicht Genehmigungsbehörde ist. Die Genehmigung des geänderten Rekultivierungsplans obliegt einzig den zuständigen Behörden des Landkreises. Der Landkreis hat hierzu ein ausführliches Pressegespräch geführt und seinerseits ebenso informiert wie auch die Gemeinde.

Bürgermeister Frank Scholz konnte berichten, dass nach Aussagen des Betreiberkonsortiums etwa zwei Drittel des verbleibenden Volumens bereits eingebracht worden sind. Zu weiteren Zahlen, auch zum Verkehrsaufkommen anfahrender Lastkraftwagen, liegen der Gemeindeverwaltung keine Informationen von Seiten des Betreiberkonsortiums vor.

Ganztagsgrundschule Dietingen

Bürgermeister Frank Scholz berichtet den Ratsmitgliedern, dass die Informationsveranstaltung zur Schulentwicklung im vergangenen Juli sowie die darauffolgenden Entscheidungen des Gemeinderats sehr positiv von der Elternschaft aufgenommen wurde. 33 Anmeldungen für die Ganztagschule nach dem Modell 4 Tage à 8 Stunden belegen dies. So konnte zu Schuljahresbeginn zwei Betreuungsgruppen eingerichtet werden.

Die Schülerzahlen gestalten sich wie folgt:

Grundschule Dietingen	85 Schüler (hiervon 33 in Ganztagsbetreuung)
Grundschulaußenstelle Irslingen	32 Schüler (hiervon 20 in verlässl. Betreuung)
Grundschulaußenstelle Böhringen	26 Schüler (hiervon 20 in verlässl. Betreuung)

Seniorenkonzeption für den Ortsteil Irslingen

Ortsvorsteher/ Gemeinderat Häsler berichtete, dass der Ortschaftsrat Irslingen gemeinsam mit dem katholischen Kirchengemeinderat Irslingen ein Projekt für Senioren initiieren möchte. Mit Begleitung eines Fachberaters sollen Konzepte erarbeitet und Senioren gezielt befragt werden, um das Wohnen in gewohnter Umgebung auch im hohen Alter möglichst lange sichern zu können. Die Konzeption soll dabei die Besonderheiten des Ortsteils aufnehmen und könnte als Pilotprojekt in der Folge auch für andere Ortsteile Anregungen geben.

Der Gemeinderat stimmte zu, außerplanmäßige Mittel in Höhe von bis zu 2.500,00 € als Kostenanteil zur Verfügung zu stellen.

Wanderparadies

Bürgermeister Frank Scholz und Herr Ernst Krebs informierten auf Anfrage aus dem Gremium zum Sachstand des Projekts „Wanderparadies Dietingen“.

Reithalle Maria Hochheim

Auf Anfrage aus dem Gremium informierte Bürgermeister Frank Scholz, dass der mögliche Bauherr des Projekts Reithalle Maria Hochheim zwischenzeitlich weitere Unterlagen bei der Gemeindeverwaltung eingereicht hat. Derzeit werden noch weitere Unterlagen erstellt, so dass in einer der folgenden Gemeinderatssitzungen die Beratung über das geplante Projekt aufgenommen werden kann.

Nächster Termin Gemeinderatssitzung

Die nächste Sitzung des Gemeinderats findet am 16.10.2017 voraussichtlich im Ortsteil Dietingen statt.

Ihre Gemeindeverwaltung